

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herzgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und Dr. F. G. Kohl

in Cassel

in Marburg

Nr. 12.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1899.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat besondere Blätter benutzen zu wollen.

Die Redaction.

Wissenschaftliche Originalmittheilungen.*)

Studien über die Systematik der pleurokarpischen
Laubmoose.

III.

Von

N. C. Kindberg.

(Fortsetzung von No. 2. 1899.)

Dicholepideae stenolepideae.

A. Blätter umscheidend, nicht zweizeilig. Kapsel zuweilen un-
symmetrisch. 7. Spiridentaceae.

B. Blätter zweizeilig, glatt und nicht umscheidend. Kapsel sym-
metrisch.

8. Hypopterygiaceae. Stengel mit Amphigastria versehen.
Peristom doppelt. Blattzellen meist kurz; Rippe meist einfach.

9. Phyllogoniaceae. Stengel ohne Amphigastria. Peristom
einfach. Blattzellen lang und schmal; Rippe kurz und doppelt oder
undeutlich.

*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein
verantwortlich. Red.

C. Blätter nicht zweizeilig. Kapsel unsymmetrisch.

10. *Microthamniaceae*. Blätter papillös, nicht gesäumt; Zellen verlängert; Rippe kurz doppelt oder undeutlich. Haube einseitig.

D. Blätter nicht zweizeilig. Kapsel symmetrisch.

a. Haube mützenförmig. Blattrippe oft lang und doppelt.

11. *Hookeriaceae*. Blätter glatt oder papillös, oft gesäumt, zuweilen zweiseitig; Rippe selten (nur bei *Pterygophyllum*) kurz doppelt oder undeutlich. Stengel nicht baumähnlich. Paraphyllien fehlend.

b. Haube einseitig. Blattrippe niemals lang doppelt.

aa. Blätter zweiseitig (oder ausnahmsweise allseitig).

12. *Neckeraceae*. Blätter glatt. Stengel oft mit Paraphyllien. bb. Blätter allseitig. Stengel selten (zuweilen bei *Entodontaceae*) flachgedrückt.

aaa. Blattrippe kurz doppelt oder undeutlich.

13. *Entodontaceae*. Blätter glatt; Zellen verlängert und meist schmal. Stengel ohne Paraphyllien.

bbb. Blattrippe einfach.

14. *Papillariaceae*. Blätter papillös; Zellen verlängert und schmal. Stengel meist hängend, nicht baumähnlich; Paraphyllien fehlend.

15. *Leptodontaceae*. Blätter glatt oder selten mamillös; Zellen kurz und erweitert. Stengel aufsteigend und baumähnlich, meist mit Paraphyllien.

16. *Leskeaceae*. Blätter meist papillös; Zellen meist kurz und erweitert. Stengel herabliegend, oft mit Paraphyllien. Kapsel ausnahmsweise unsymmetrisch.

Familie 7. *Spiridentaceae*.

Spiridens. Blätter gesäumt; Rippe einfach. Haube einseitig. Peristom doppelt; Zähne gedreht als trocken.

Jaegerina. Blätter rippenlos, nicht gesäumt.

Familie 8. *Hypopterygiaceae*.

Hypopterygium. Kapselstiel verlängert.

Familie 9. *Phyllogoniaceae*.

A. Kapselstiel ein wenig hervorragend.

Phyllogonium. Haube einseitig, nicht gelappt. Säulchen der Kapsel eingesenkt.

Orthorhynchium. Haube mützenförmig und gelappt. Säulchen der Kapsel hervorragend.

B. Kapsel eingesenkt.

Cryptogonium. Haube dicht behaart.

Familie 10. *Microthamniaceae*.

Microthamnium.

Familie 11. *Hookeriaceae*.

I. *Hookeriaceae*. Blätter glatt oder papillös, zuweilen gesäumt; Rippe lang doppelt. Peristom meist doppelt.

A. Blätter gesäumt; Zellen kurz.

Hookeria. Blätter glatt.

Callicostella. Blätter papillös.

B. Blätter nicht gesäumt.

- a. Blätter papillös.
Pilotrichidium. Blattzellen kurz.
Hypnella. Blattzellen verlängert und schmal.
- b. Blätter glatt.
aa. Kapsel rauhaarig.
Symphyodon. Peristom einfach?
bb. Kapsel glatt.
Hookeriopsis. Blätter nicht faltig.
Hemiragis. Blätter faltig.
- II. Pterygophylleae. Blätter glatt, nicht gesäumt; Rippe kurz doppelt oder undeutlich. Peristom doppelt.
Pterygophyllum. Blattzellen kurz und weit.
- III. Daltonieae. Blätter glatt und gesäumt; Rippe lang einfach. Peristom doppelt.
A. Blätter mit langgedehnten Randzellen.
Daltonia. Kapsel hervorragend; Stiel rau; Haube nicht steifhaarig.
Rutenbergia. Kapsel eingesenkt; Stiel glatt; Haube steifhaarig.
- B. Blätter mit kurzen Randzellen.
Cyrtopus. Kapsel fast eingesenkt. Obere Blattzellen rundlich.
- IV. Meteorieae. Blätter nicht gesäumt, meist glatt; Rippe einfach, meist lang.
a. Blattzellen lang und schmal. Peristom doppelt.
Meteorium. Blätter glatt. Kapsel zuweilen eingesenkt; Stiel meist glatt. Stengel meist hängend.
Trachypus. Blätter papillös. Kapsel hervorragend; Stiel rau.
- b. Blattzellen kurz und glatt.
Adelothecium. Blattzellen rundlich. Kapsel fast eingesenkt. Peristom einfach.
Renauldia. Blattzellen fast länglich, reihenweise geordnet. Kapsel eingesenkt. Peristom doppelt.
Echinodium. Blattzellen oval-länglich, nicht reihenweise geordnet. Kapselstiel hervorragend. Peristom?

Familie 12. Neckeraaceae.

- A. Kapsel ohne flügelartige Ränder.
Neckera. Stengel nicht baumähnlich.
Porotrichum. Stengel baumähnlich.
- B. Kapsel viergeflügelt.
Hampeella.

Familie 13. Entodontaceae.

- I. Apterygiaeae. Blätter ohne deutliche Eckzellen. Peristom doppelt.
Leucomium. Blätter weder zurückgerollt noch faltig; Zellen rhomboidisch erweitert. Haube nicht gelappt.
Euptychium. Blätter faltig; Zellen schmal, fast linear. Haube gelappt.
- II. Entodonteae. Blätter mit meist deutlichen Eckzellen. Endostom zuweilen rudimentär oder fehlend.

A. Blätter nicht zurückgerollt; Eckzellen meist weit. Stengel nicht hängend.

Entodon. Blätter mit nicht zahlreichen Eckzellen. Endostom zuweilen rudimentär, selten fehlend.

Coelidium. Blätter mit zahlreichen Eckzellen. Endostom entwickelt. Stengel kätzchenförmig.

Struckia. Blätter mit zahlreichen Eckzellen. Endostom fehlend.

B. Blätter nicht zurückgerollt; Eckzellen klein. Stengel meist hängend und kätzchenförmig.

Pilotrichella. Peristom doppelt.

C. Blätter meist zurückgerollt; Eckzellen meist klein. Stengel nicht hängend.

a. Kapsel gerippt.

Cladomnion. Stengel kätzchenförmig.

b. Kapsel nicht gerippt.

aa. Peristom doppelt.

Platygyrium. Blätter mit wenigen Eckzellen.

Tripterocladium. Blätter mit zahlreichen Eckzellen.

bb. Endostom rudimentär oder fehlend.

Pterogoniella.

Familie 14. Papillariaceae.

Papillaria. Stengel oft kätzchenförmig.

Familie 15. Leptodontaceae.

Leptodon. Blätter nicht gesäumt. Kapsel fast eingesenkt. Stengel mit Paraphyllien; Zweige eingerollt als trocken.

Macouniella. Blätter von kurzen Zellen gesäumt. Kapselstiel hervorragend. Stengel ohne Paraphyllien; Zweige nicht eingerollt.

Familie 16. Leskeaceae.

A. Blätter papillös. Kapselstiel glatt.

a. Blattzellen kurz und erweitert.

Thelia. Blätter mit gestielten Papillen; Rippe kurz.

Leskea. Blattpapillen nicht gestielt; Rippe lang.

b. Blattzellen langgedehnt oder länglich.

Pterygandrum. Blattrippe kurz oder undeutlich.

B. Blätter oben mamillös. Kapselstiel glatt.

Lescuraea. Blattzellen lang und schmal.

C. Blätter glatt. Kapselstiel zuweilen rauh.

Helicodontium. Blattzellen meist kurz.

Dicholepideae platylepideae.

A. Stengel mit Amphigastria. Blätter zweizeilig.

17. Cyathophoraceae. Kapsel symmetrisch gerade. Haube mützenförmig. Peristom doppelt. Blätter glatt.

18. Racopilaceae. Kapsel gekrümmt. Haube einseitig. Peristom doppelt. Blätter glatt.

B. Stengel ohne Amphigastria. Blätter nicht zweizeilig.

a. Haube mützenförmig. Blätter oft gesäumt, nicht sichelförmig.

19. Mniadelphaceae. Kapsel symmetrisch. Blätter oft zweiseitig. Rippe doppelt oder undeutlich.

b. Haube einseitig. Blätter sehr selten gesäumt.

20. Hypnaceae. Stengel nicht baumähnlich. Blätter zuweilen papillös, oft sichelförmig.

21. Climaciaceae. Stengel (in der Regel) baumähnlich. Blätter glatt, nicht sichelförmig gebogen.

Familie 17. Cyathophoraceae.

Cyathophorum. Blätter nicht gesäumt; Zellen kurz und erweitert; Rippe einfach.

Familie 18. Racopilaceae.

Racopilum. Blattzellen rundlich.

Familie 19. Mniadelphaceae.

I. Mniadelphaeae. Blätter glatt.

A. Blätter zurückgerollt, nicht gesäumt.

Actinodontium. Kapsel hervorragend. Blattzellen länglich. Rippen verlängert.

Lamprophyllum. Kapsel eingesenkt. Blattzellen elliptisch; Rippen kurz.

B. Blätter am Rande nicht oder undeutlich zurückgerollt.

a. Blätter gesäumt; Zellen meist kurz; Rippen meist kurz.

Mniadelphus. Kapselstiel glatt oder rauh, nicht langhaarig.

Eriopus. Kapselstiel langhaarig.

b. Blätter nicht gesäumt; Zellen meist langgedehnt.

Lepidopilum. Blattrippen lang.

Crossomitrium. Blattrippen kurz oder undeutlich.

II. Chaetomitriaceae. Blätter meist papillös oder mamillös, oft faltig; Zellen langgedehnt.

Chaetomitrium. Blätter nicht gesäumt, selten kraus.

Powellia. Blätter gesäumt, trocken kraus.

Familie 20. Hypnaceae.

A. Peristomzähne kürzer als das Endostom. Blätter glatt.

a. Kapsel gekrümmt.

I. Syringotheciaeae.

b. Kapsel gerade und symmetrisch.

II. Macrohymeniaeae. Endostom viel länger als die Peristomzähne.

III. Pylaisiaeae. Endostom wenig länger als die Peristomzähne.

B. Peristomzähne nicht kürzer als das Endostom.

a. Kapsel symmetrisch. Blätter glatt.

aa. Eckzellen der Blätter blasenförmig und abgerundet, nicht eckig.

IV. Sematophylleaeae. Blätter rippenlos.

bb. Eckzellen der Blätter eckig oder undeutlich.

V. Ectropotheciaeae. Kapsel nicht gerippt, meist birnenförmig. Blätter oft sichelförmig; Rippe undeutlich oder kurz und loppelt.

VI. Lindigiaceae. Kapsel weder gerippt noch birnenförmig. Blätter nicht sichelförmig; Rippe einfach.

VII. Ptychomniaceae. Kapsel gerippt, nicht birnenförmig. Blätter nicht gebogen; Rippe undeutlich. Stengel kätzchenförmig.

b. Kapsel symmetrisch. Blätter papillös, nicht sichelförmig.

aa. Stengel flachgedrückt. Blätter zweiseitig; Eckzellen deutlich; übrige Zellen meist langgedehnt.

VIII. *Stereophylleae*. Blätter mit eckigen, fast quadratischen Eckzellen; Rippe einfach.

IX. *Trichosteleae*. Blätter mit blasenförmigen, nicht eckigen Eckzellen; Rippe undeutlich.

bb. Stengel nicht flachgedrückt; Blätter allseitig ohne Eckzellen; Rippe einfach.

X. *Aërobryeae*. Blattzellen lang und schmal. Stengel meist hängend.

XI. *Rigodieae*. Blattzellen rundlich-oval. Stengel nicht hängend.

c. Kapsel unsymmetrisch oder gekrümmt. Blätter papillös, selten (bei *Pseudoleskea*) gebogen.

XII. *Thuidieae*. Blätter allseitig mit fast quadratischen Eckzellen; übrige Zellen meist kurz. Rippe meist einfach.

XIII. *Taxithelieae*. Blätter zweiseitig; Eckzellen abgerundet oder fast quadratisch. Uebrige Zellen meist lang; Rippe undeutlich.

d. Kapsel unsymmetrisch oder gekrümmt. Blätter glatt oder oben mamillös, oft sichelförmig.

aa. Eckzellen der Blätter blasenförmig und abgerundet, nicht eckig.

XIV. *Raphidostegieae*. Blattzellen meist langgedehnt; Rippe undeutlich. Stengel ohne Paraphyllien.

bb. Eckzellen der Blätter eckig oder undeutlich.

aaa. Peristomzähne wie die Fortsätze des Endostoms breit.

XV. *Amblystegieae*. Blätter allseitig, nicht sichelförmig; mittlere Zellen oval-länglich; Rippe oft einfach. Stengel nicht flachgedrückt, sehr selten mit Paraphyllien.

XVI. *Plagiothecieae*. Blätter meist zweiseitig, nicht sichelförmig; Zellen langgedehnt; Rippe oft undeutlich.

XVII. *Hypneae*. Blätter allseitig, oft sichelförmig; Zellen langgedehnt; Rippe oft einfach.

bbb. Peristomzähne wie die Fortsätze des Endostoms sehr schmal. Endostomröhre netzaderig.

XVIII. *Eriodontaeae*. Blattzellen lang.

I. *Syringothecieae*.

Syringothecium. Blattzellen langgedehnt; Rippe kurz doppelt.

II. *Macrohymenieae*.

A. Blattrippe kurz doppelt oder fehlend. Kapseldeckel geschnäbelt.

Macrohymenium. Innere Blattzellen schmal; Eckzellen weit.

B. Blattrippe einfach. Kapseldeckel kurz kegelförmig.

Rhegmatodon. Blattzellen elliptisch; Eckzellen fehlend.

Remyella. Blattzellen lang; Eckzellen klein und spärlich.

III. *Pylaisieae*.

Pylaisia. Innere Blattzellen meist langgedehnt; Eckzellen quadratisch; Rippe undeutlich. Stengel selten mit Paraphyllien.

IV. *Sematophylleae*.

Sematophyllum. Peristom doppelt.

Schraderella. Peristom einfach.

?*Acanthocladium*. Peristom doppelt?

V. Ectropothecieae.

Ectropothecium. Blätter meist sichelförmig. Kapsel birnenförmig, unter dem Munde zusammengeschnürt.

Pylaisiella. Blätter nicht sichelförmig. Kapsel fast länglich, nicht zusammengeschnürt.

VI. Lindigieae.

Lindigia. Juratzkaa. Rozea.

VII. Ptychomnieae.

Ptychomnium.

VIII. Stereophylleae.

Stereophyllum.

IX. Trichosteleae.

Trichosteleum.

X. Aërobryeae.

Aërobryum.

XI. Rigodieae.

Rigodium.

XII. Thuidieae.

A. Blattrippe lang; Blattzellen zuweilen langgedehnt. Paraphyllien oft zahlreich.

Thuidium. Blätter papillös oder zuweilen mamillös, ungleichförmig, nicht gebogen, angedrückt als trocken; die der Zweige klein. Stengel meist regelmässig gefiedert.

Pseudoleskea. Blätter meist mamillös, wenig ungleichförmig, (trocken) schwach angedrückt oder gebogen; die der Zweige wenig kleiner als die des Stengels. Stengel nicht regelmässig gefiedert.

B. Blattrippe kurz oder undeutlich; Blattzellen kurz. Paraphyllien spärlich oder fehlend.

a. Stengel aufrecht.

Myurella. Blätter löffelförmig, sehr hohl, trocken angedrückt; Zellen rundlich.

b. Stengel herabliegend.

Heterocladium. Blätter schlüsselbeinförmig oder fast sichelförmig und sparrig als feucht, nicht angedrückt als trocken (wenigstens die des Stengels), meist zweiförmig; Zellen länglich-oval.

Pseudoleskeella. Blätter weder gebogen noch sparrig als feucht, angedrückt als trocken, meist gleichförmig; mittlere Zellen rundlich-oval.

XIII. Taxithelieae.

Taxithelium.

XIV. Raphidostegieae.

Raphidostegium. Chionostomum. Warburgia.

XV. Amblystegieae.

Amblystegium. Blätter nicht gesäumt.

Platyloma (= Limbella?). Blätter gesäumt.

XVI. Plagiothecieae.

Rhynchostegium. Blätter oben mamillös; Rippe oft einfach. Stengel oft mit Paraphyllien.

Plagiothecium. Blätter nicht mamillös; Rippe undeutlich oder kurz doppelt. Stengel ohne Paraphyllien.

? *Acrocladium*. Blattrippe undeutlich oder kurz doppelt. Zweige sehr spitz, fast stechend.

XVII. Hypneae.

A. Blätter abgestumpft, öftestens stumpf (wenigstens die des Stengels), nicht dreieckig.

Calliergon. Blätter der Zweige zuweilen sichelförmig.

B. Blätter zugespitzt und spitz, dreieckig.

Camptothecium. Kapsel zuweilen fast symmetrisch.

C. Blätter zugespitzt und spitz, nicht dreieckig.

a. Blätter nicht (oder sehr selten) sichelförmig.

aa. Blätter oben mamillös (wenigstens die oberen der Zweige); Eckzellen meist deutlich.

Eurhynchium. Blattrippe einfach; Eckzellen zuweilen undeutlich. Stengel selten mit Paraphyllien.

Heterophyllum. Blattrippe kurz doppelt oder undeutlich; Eckzellen deutlich. Stengel mit Paraphyllien.

bb. Blätter nicht mamillös: Eckzellen quadratisch. Stengel selten kätzchenförmig.

Brachythecium. Blätter nicht sparrig; Rippe einfach.

Campylium. Blätter meist sparrig; Rippe oft undeutlich oder kurz und doppelt.

cc. Blätter nicht mamillös; Eckzellen unregelmässig oder undeutlich. Stengel kätzchenförmig.

Myurium.

b. Blätter (in der Regel) sichelförmig gebogen.

Hypnum. Blätter oft mamillös; Rippe einfach, doppelt oder undeutlich.

XVIII. Eriodontaeae.

Eriodon. Blattzellen schmal; Rippe einfach.

Philophyllum. Blattzellen erweitert. Blattrippe fehlend.

Familie 21. Climaciaceae.

A. Kapsel unsymmetrisch oder gekrümmt. Blattrippe oft kurz doppelt.

I. *Hylocomieae*. Obere Blattzellen langgedehnt.

Hylocomium. Zweige nicht flachgedrückt. Endostom mit Cilien. Blattrippe meist kurz doppelt.

Girgensohnia. Zweige nicht flachgedrückt. Endostom ohne Cilien. Blattrippe lang einfach.

Camplochaete. Zweige flachgedrückt. Blattrippe kurz doppelt.

II. *Thamnieae*. Obere Blattzellen kurz und erweitert.

Thamnium. Blätter gezähnt; Rippe lang einfach. Zweige meist flachgedrückt. Endostom mit Cilien.

Thamniella. Blätter fast ganzrandig und löffelförmig; Rippe kurz doppelt oder undeutlich. Stengel meist kätzchenförmig.

B. Kapsel symmetrisch. Blattrippe lang einfach oder (bei *Pterogonium*) kurz und doppelt.

III. Isothecieae. Stengel aufsteigend oder zuweilen herabliegend, ohne Paraphyllien. Endostom meist mit kurzen oder undeutlichen Cilien. Isothecium. Blätter (besonders die jüngsten) oben mamillös; Eckzellen nicht zahlreich; Rippe einfach. Fortsätze des Endostoms lang; Cilien selten mit Anhängseln.

Alsia. Blätter nicht mamillös; Eckzellen zahlreich; Rippe einfach. Fortsätze des Endostoms lang; Cilien mit Anhängseln.

Pterogonium. Blätter mamillös; Eckzellen zahlreich; Rippe kurz doppelt. Fortsätze des Endostoms kurz, ohne Cilien.

IV. Climacieae. Stengel aufrecht, mit Paraphyllien. Endostom ohne Cilien. Obere Blattzellen kurz und erweitert.

Climacium. Fortsätze des Endostoms lang. Blätter mit gehörtem Grunde. Zweige einfach.

Braithwaitea. Fortsätze des Endostoms kurz. Blätter nicht gehört. Zweige geteilt.

V. Hypnodendreae. Stengel aufrecht, mit Paraphyllien. Endostom mit langen Cilien. Blattzellen verlängert und schmal.

Hypnodendron. Kapseldeckel geschnäbelt. Eckzellen der Blätter meist undeutlich. Stengel nicht filzig.

Mniodendron. Kapseldeckel geschnäbelt. Eckzellen der Blätter deutlich. Stengel filzig.

Sciadocladus. Kapseldeckel spitz kegelförmig. Eckzellen der Blätter nicht deutlich. Stengel nicht filzig.

Symphylepideae.

Familie 22. Fontinalaceae.

I. Fontinalaeae. Blätter rippenlos. Kapsel eingesenkt.

Fontinalis. Blätter meist zwei- oder dreizeilig. Peristom doppelt.

Hydropogon. Blätter allseitig. Peristom einfach oder fehlend.

II. Dichelymeae. Blattrippe einfach. Kapsel oft hervorragend. Peristom doppelt.

A. Peristom lang. Blätter oft sichelförmig.

Dichelyma. Blätter glatt und sichelförmig; Zellen langgedehnt; Eckzellen kaum deutlich.

Prionodon. Blätter oft papillös, zuweilen nicht sichelförmig; obere Zellen kurz; Eckzellen klein, oft zahlreich.

B. Peristom kurz. Blätter nicht sichelförmig.

Brachelyma. Blätter glatt; Eckzellen weit und gross, übrige Zellen langgedehnt.

Vorläufig ausgeschlossene Gattungen sind:

Cryptangium (Hydropogon). Myrinia und Rudia (Helicodontium). Potanium und Sauloma (Pterogoniella). Haplocladium (Leskeaceae?). Microcalpe (Raphidostegium). Giraldiella (Coelidium?). Stenodesmus und Stenodictyon (Hookeria). Pelekium, Catagonium, Otiocodium, Palamocladium, Rhynchostegiopsis und Stenocarpidium, mir nicht genug bekannt.

„*Ectropothecium*“ *brevisetum* (Hornschuch) Mitten m. austro-amer. gehört zu *Tricholepideae*, vielleicht zu *Fabroniaceae* und bildet diesenfalls eine neue Gattung.

Nachtrag.

Betreffs der akrokarpischen Familien finde ich keinen Grund, die Anordnung in „*Genera of European and Northamerican Bryineae*“ zu ändern. Zu den Familien scheinen nur zwei, nämlich *Calomniaceae*, durch *Amphigastria* (wie bei *Hypopterygium*) ausgezeichnet, und *Leucobryaceae*, beizufügen. Die Familie „*Eustichiaceae*“ soll *Distichiaceae* heißen und alle Gattungen, mit zweizeiligen Blättern (mit Ausnahme von *Fissidentaceae* und *Calomniaceae*) versehen, umfassen. Ich will jetzt versuchen, die meisten exotischen Gattungen zu den Familien zu bringen, doch ohne zu behaupten, dass dieselben immer gut begrenzt sind.

1. *Calomniaceae*. *Calomnium*.
2. *Distichiaceae*. *Distichium*. *Eustichia*. *Diplostichum*. *Drepanophyllum*.
3. *Polytrichaceae*. *Bartramiopsis*. *Dawsonia*. *Lyellia*. *Racelopus*.
4. *Fissidentaceae*. *Moenckemeyera*. *Sorapilla*. *Polyodiopsis*.
5. *Splachnaceae*. *Krausseella*. *Splachnobryum*. *Splachnobryella*. *Hymenocleiston*.
6. *Leucobryaceae*. *Octoblepharum*. *Ochrobryum*. *Leucophanes*. *Cladopodanthus*. *Schistomitrium* (+ *Cardotia*?). *Arthrocormus* (+ *Exodietyon*?)
7. *Dicranaceae*. *Leucoloma*. *Oncophoroloma*. *Monocranum*. *Pilopogon*. *Thysanomitrium*. *Thysanomitriopsis*. *Symblepharis*. *Illecebraria*. *Holomitrium*. *Solmsia*. *Aschistodon*. *Microdus*. *Campylopodium*. *Dicnemos*. *Eucamptodon*. *Lophiodon*. *Schliephackea*. ? *Brothera*. *Garckea*. ? *Wilsoniella*.
8. *Seligeriaceae*. *Globulina*. *Leptotrichella*.
9. *Grimmiaceae*. *Drummondia*. *Scouleria*. ? *Rehmaniella*. *Henoniella*. ? *Helicophyllum*.
10. *Weisiaceae*. *Hyophila*. *Streptopogon*. *Syrropodon*. *Phasconica*. ? *Willia*. ? *Beccaria*. ? *Indusiella*.
11. *Calymperaceae*. *Calymperes*. *Thyridium*. *Streptocalypta*.
12. *Orthotrichaceae*. *Macromitrium*. *Dasymitrium*. *Codonoblepharum*. *Schlotheimia*. *Triquetrella*. *Micromitrium*. ? *Teichodontium*. ? *Mittenia*.
13. *Meeseaceae*. *Haplodontium*. *Brachymenium*. *Streblopilum*. *Leptochlaena*. *Peromnion*. ? *Osculatia*. ? *Eccremidium*. ? *Cryptocarpus*.
14. *Bartramiaceae*. *Cryptopodium*.
15. *Funariaceae*. *Amphoritheca*. *Gigaspermum*. *Thiemea*.

16. Bryaceae. Leucolepis. Rhizogonium. Roellia. Leptotheca. Hymenodon. ? Acidodontium. ? Mniomalia. ? Climacodontium. ? Leptostomum. ? Aulacomitrium.

17. Andreaeaceae. Acroschisma.

18. Phascaceae. Lorentziella. Tetrapterum. Beckettia. Pleurophascum. Astomiopsis. Tristichium. Tristichopsis.

Mir ganz unbekannt ist Cephalogonium.

Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayer aufgestellten *Hymenomyceten*-Arten.

Von

M. Britzelmayer

in Augsburg.

III. Folge*).

(Fortsetzung.)

A. evagabundus B. f. 446; H. s. klebrig, schmierig, weisslich bis isabellfarben-weiss, mit semmelfarbener M., 80 br., gewölbt, auch mit eingedrückter oder breit gebuckelter M.; St. 100 h., 12 br.; nach unt. allmählich bis zu 16 verdickt, ob. weisslich, unt. blassröthlich, blass braunröthlich; Ring nach u. nach verschwindend; L. g., z. g., weisslich, gelblich, graugelblich, zuletzt ochergelbbraun, angewachsen, dabei oft ausgebuchtet, 8 br.: Fl. weisslich, unt. im St. blass-braunröthlich, ohne besondern Geruch; Spst. zimmtfarben; Sp. 6,8 : 3,4 blassgelb, länglichrund, an keinem Ende zugespitzt; Herbst, zwischen Buchenlaub; II Oberstaufen; IV a Mindelheim; dem *A. lubricus* Fr. v.

A. rotundifolius B. f. 458; H. fast glatt, gelbroth, mit rothbrauner M., gewölbt, meist breit gebuckelt, 60 br.; St. 100 h., 8 br., nach unt. oft verdickt, voll, blass gelbroth; L. schön gelb, fast dottergelb, g., 6 br., abgerundet, seltener etwas ausgewachsen; Fl. gelb, unt. im St. dunkler; Spst. feuergelb; Sp. gelb, 8 : 4, länglichrund, an keinem Ende zugespitzt; Herbst; Wälder; I um Epagny; dem *A. lupinus* Fr. u. *decussatus* Fr. v.

A. immutabilis B. f. 344; H. matt rothgelb, glockenförmig, ausgebreitet, breit gebuckelt, 30 br.; St. gebogen, gelb, unt. rothbraun, weisslich befasert, 40 l., 3 br., voll; L. angeheftet, etwas herablaufend, hell röthlichgelb, g., 4 br.; Spst. gelb; Sp. 6,8 : 4, gelblich, länglichrund; Sommer, Herbst; an Baumstümpfen; II Oberstaufen; dem *A. azymus* Fr. v.

*) Die nachfolgend angewendeten Standortsbezeichnungen und sonstigen Abkürzungen finden sich bereits im Botanischen Centralblatt. Bd. LXXIII. Nr. 5 p. 129 u. f. erklärt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Kindberg Nils Conrad

Artikel/Article: [Studien über die Systematik der pleurokarpischen Laubmoose. 385-395](#)